



**liechtensteiner
seniorenbund**

gemeinsam bewegen

Jahresbericht 2021



Information und Beratung (IBA)

Seniorenbund-Blättle

Computeria

Fitness 50+

Seniorenchor

Seniorentanz

Seniorenkino

**Senioren helfen Senioren
(Sen-Sen)**

Freiwilligenarbeit (freiwillig.li)

Kursprogramm „Impuls 60+“

altersfragen.li

Liechtensteiner Seniorenbund

Austrasse 13, 9490 Vaduz

Telefon 230 48 00

sekretariat@seniorenbund.li

www.seniorenbund.li

Vorwort

Sehr geehrte liebe Mitglieder des Liechtensteiner Seniorenbundes
Geschätzte Damen
Geschätzte Herren

Sie halten den Rechenschaftsbericht 2021 in Händen. Dieser beinhaltet die Berichte der Präsidentin, des Leiters der Fachstelle IBA und der Verantwortlichen für die Fachgruppen, das sind Fitness 50+, Seniorenkino, Computeria und Senioren für Senioren (Sen-Sen), weiters die Jahresrechnung samt Kommentar und den Revisionsbericht.

Während wir uns hoffnungsfroh auf ein Frühjahr ohne coronabedingte strenge Schutz- und Vorsichtsmassnahmen freuten, beeinträchtigt seit dem 24. Februar der Ukraine-Krieg unseren Alltag.

Unser Mitgefühl mit dem unermesslichen Leid der Menschen vor Ort, aber auch das mit der Sorge und Ungewissheit der unzähligen alten Menschen, Frauen und Kinder auf der Flucht hemmt unsere Lebensfreude.

In den letzten zwei Jahren dachten wir, ein Virus würde unseren Alltag beeinflussen wie selten ein Ereignis in der jüngeren Geschichte.

Keine und keiner von uns hätte sich ausmalen wollen, dass es in Europa nochmals zu solchen Greuelthaten kommt, wie man uns derzeit davon berichtet, und welche fatale Auswirkungen dieser Krieg in Osteuropa auf uns haben kann und bereits hat.

Wir können für die vom Krieg unmittelbar Betroffenen zur Zeit nicht mehr tun als ihnen unser Mitgefühl und unsere Solidarität auszudrücken, z.B. durch Unterstützung von humanitären Hilfsprojekten.

Die Mitgliederversammlung findet am 18. Mai 2022 im Gemeindesaal Schellenberg statt.

Wir Vorstandsmitglieder und das LSB-Team freuen uns, Sie dazu einladen zu dürfen. Nachfolgend finden Sie die Tagesordnung.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, alles Gute und freue mich heute schon, Sie an unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im März 2022

Renate Wohlwend
Präsidentin

Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste für die Mitgliederversammlung 2022

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01. September 2021

Jahresberichte 2021

- Bericht der Präsidentin
- Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
- Bericht Fitness 50+
- Bericht Computeria
- Bericht Seniorenkino
- Bericht Senioren für Senioren (Sen-Sen)
- Kommentar zur Jahresrechnung 2021
- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Bericht der Revisionsstelle

Vaduz, im Mai 2022

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 18. Mai 2022, 15.30 Uhr im Gemeindesaal Schellenberg

Traktanden:

- 1. Grussworte**
- 2. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder**
- 3. Wahl der Stimmzähler**
- 4. Genehmigung der Traktandenliste**
- 5. Genehmigung des Protokolls 2021**
- 6. Jahresbericht der Präsidentin 2021**
- 7. Genehmigung der Berichte 2021**
- 8. Jahresrechnung 2021**
- 9. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes**
- 10. Entlastung Vereinsvorstand**
- 11. Wahlen Vorstand**
- 12. Wahl der Revisionsstelle**
- 13. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge**
- 14. Vorschau 2022**
- 15. Freie Anträge**
Laut Statuten sind Anträge der Mitglieder an die Mitgliederversammlung schriftlich und unterschrieben von mindestens zehn Mitgliedern sieben Tage vor der Mitgliederversammlung bei der Präsidentin einzureichen.
- 16. Varia**
- 17. Schlussworte der Vize-Präsidentin Josephine Biedermann**

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2021

vom Mittwoch, 1. September 2021, 15:30 Uhr, im Dorfsaal in Ruggell

Anwesend: ca. 80 Mitglieder und Gäste

Traktandum 1: Eröffnung und Grussworte

Die Präsidentin Renate Wohlwend begrüsst um 15:35 Uhr die anwesenden LSB-Mitglieder sowie die Gäste. Sie freut sich über die zahlreichen Anwesenden.

Besonders begrüsst werden die offiziellen Gäste und die Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Namentlich begrüsst werden

- Maria Kaiser-Eberle, Vorsteherin der Gastgemeinde Ruggell
- Elisabeth Kaltenbrunner, Fachstelle Betreuung und Pflege
- Barbara Frommelt, Familienhilfe Liechtestein
- Kurt Salzgeber, Geschäftsleitung LAK
- Karlheinz Heeb, Leitungs-Ausschuss Sen-Sen

Die Präsidentin berichtet, dass sich diverse Personen von politischen Gremien sowie Vertreter von Ämtern und Organisationen und einige Mitglieder leider entschuldigen mussten. Auf ein Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet. Sie dankt der Gemeinde Ruggell und dem Saal Team für die Vorbereitungen.

Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle begrüsst alle Gäste und Mitglieder im Gemeindesaal Ruggell. Die Vorsteherin dankt dem Seniorenbund für sein umfangreiches Engagement und betont, wie wichtig die Stimme der Senioren sei.

Traktandum 2: Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

Die Präsidentin bittet die Anwesenden, sich im Gedenken in die im Berichtsjahr 2020 verstorbenen Mitglieder des LSB zu erheben und eine Gedenkminute zu halten. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen.

Traktandum 3: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Silvia Schädler und Guido Lenherr vorgeschlagen.

Die zwei Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandum 4: Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5:

Das Protokoll wurde den Mitgliedern als Teil des Jahresberichtes 2020 ordnungsgemäss zugeschickt. Es werden zum Protokoll von den Mitgliedern keine zusätzlichen Fragen gestellt.

Das Protokoll wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin vermerkt, dass ihr Jahresbericht 2020 auch vorgängig zugeschickt worden sei; sie greift einzelne Punkte auf und bedankt sich für die gute Teamarbeit mit den Vorstandskolleginnen und – Kollegen, Andrea und Doris im Sekretariat sowie Jakob von der Informations- und Beratungsstelle Alter.

Traktandum 7: Genehmigung der Berichte 2020

Der Jahresbericht der Präsidentin sowie die Jahresberichte von IBA, Fitness 50+ sowie Sen-Sen für das Jahr 2020 werden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 8: Jahresrechnung 2020

Jahresrechnung

Der verantwortliche Vereinskassier Reinhold Zanghellini berichtet, dass die detaillierten Zahlen aus der Bilanz sowie der Erfolgsrechnung im Jahresbericht ersichtlich sind. Er zeigt drei Folien: Aufwand/Ausgaben, Ertrag/Einnahmen sowie das Vermögen per 1. Januar 2021. Reinhold dankt den Mitgliedern des LSB, insbesondere für die zusätzlichen Spenden durch Aufrundungen beim Mitgliederbeitrag, der Regierung für die jährlichen Beiträge, beim Amt für Soziale Dienste für die gute Zusammenarbeit und bei der Aafke-Stiftung für ihre grosszügige Unterstützung.

Die Mitglieder wünschen keine zusätzlichen Informationen und Erklärungen zur Jahresrechnung 2020.

Revisionsbericht

Die Rechnung 2020 wurde von der Revisionsstelle GN Treuhand Vaduz geprüft, in Ordnung befunden und zur Genehmigung empfohlen.

Auf ein Vorlesen des Revisionsberichtes wird verzichtet. Die Präsidentin legt Jahresrechnung und Revisionsbericht zur Genehmigung vor.

Traktandum 9: Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

Die Jahresrechnung 2020 und der Revisionsbericht werden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und an den Kassier Reinhold Zanghellini verdankt.

Traktandum 10: Entlastung des Vereinsvorstandes

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung.

Traktandum 11: Wahlen Vorstand

- **Rücktritt David Schädler und Peter Gaden**

- **Wiederwahl Doris Frommelt**

Die Präsidentin informiert, dass sich David Schädler und Peter Gaden aus dem Vorstand zurückziehen. Doris Frommelt stellt sich zur Wiederwahl.

Die Versammlung nimmt den Rücktritt der Vorstandsmitglieder David Schädler und Peter Gaden zur Kenntnis.

Doris Frommelt wird von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Die Präsidentin bedankt sich nochmals herzlich. Sie überreicht an David Schädler eine Flasche Wein und einen Gutschein. Da Peter Gaden krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann, wird ihm das Geschenk anschliessend überbracht.

Traktandum 12: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand des LSB schlägt die bisherige Revisionsstelle GN Treuhand Anstalt, Vaduz, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor.

Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 13: Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand hat beschlossen, dass die Mitgliederbeiträge nicht erhöht werden.

Es werden diesbezüglich keine Wortmeldungen gewünscht.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Belassung der Mitgliederbeiträge auf dem Stand 2021 einstimmig zu.

Traktandum 14: Vorschau 2021/22

Der Vorstand werde sich weiterhin mit Themen wie Altersarmut, Vereinsamung, Wohnen im Alter befassen. Sozialpolitische Entwicklungen würden genau beobachtet; auch wolle man weiterhin zur öffentlichen Meinungsbildung beitragen, durch Medienmitteilungen und persönliche Beteiligung an Diskussionsrunden sowie Teilnahme an Vernehmlassungsprozessen.

Traktandum 15: Freie Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Traktandum 16: Varia

Der Kassier Reinhold Zanghellini stellt kurz die Herbstreise nach Portorz, Slowenien, vor und erwähnt, dass es noch freie Zimmer hat.

Traktandum 17: Schlusswort durch Vize-Präsident Reinhold Zanghellini

Der Vize-Präsident des LSB dankt Präsidentin Renate Wohlwend und den anderen Vorstandsmitgliedern für den enormen Einsatz für den LSB. Einen herzlichen Dank richtet der Vizepräsident an das Saalteam und an die Gemeinde Ruggell sowie an die Regierung.

Ein grosser Dank geht an Jakob Gstöhl und an das Sekretariat

Abschliessend dankt er allen für ihr Kommen und all denen, die er vergessen hat, und wünscht allen „an Guata“.

Die Mitgliederversammlung 2020 des LSB endet um 16.40 Uhr.

Zum Abschluss werden noch ein Z'Nacht sowie ein Dessertbuffet offeriert.

Vaduz, am 07. September 2021

Andrea Stocklasa- Zanghellini, Protokoll

Renate Wohlwend, Präsidentin

Jahresberichte 2021

Bericht der Präsidentin

Im letztjährigen Bericht hiess es, der Vorstand blicke auf ein Jahr (2020) zurück, das hoffentlich einmalig in der Vereinsgeschichte bliebe.
Aber leider war auch das Berichtsjahr von der COVID-19-Pandemie geprägt. Also mussten alle Vorstandsmitglieder, nämlich

Biedermann Josephine, Vizepräsidentin
Frommelt Doris
Gaden Peter
Kindle Flori
Müssner Renate
Schädler David
Zanghellini Reinhold, Vizepräsident + Kassier
und ich,

erkennen, dass Kommunikation weiterhin nur per Telefon und mit Rundmails möglich war. Wir mussten unsere Sitzungstermine wiederholt verschieben und trafen uns am 18. März 2021 endlich zur ersten Arbeitssitzung mit persönlicher Anwesenheit.

Insgesamt hat der Vorstand anstatt an geplanten zehn Sitzungsterminen nur sieben Mal getagt.

An den Vorstandssitzungen nehmen seitens des Sekretariats Andrea Stocklasa als Protokollführerin sowie der Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA), Jakob Gstöhl, teil. Es werden die gemäss Tagesordnung vorgegebenen Geschäfte diskutiert und darüber Beschluss gefasst; unter Varia werden individuell wichtig befundene Themen erörtert.

Der geschäftsführende Ausschuss, in dem die Präsidentin mit der Vizepräsidentin und dem Vizepräsidenten zusammenarbeitet, bereitet die wichtigen Geschäfte vor. Er ist einige Male zusammengetreten und hat sich gemäss pandemiebedingter Verhaltensvorschriften telefonisch und per Mail zu aktuellen Fragen ausgetauscht.

Jahresrückblick 2021

Im Rahmen des laufenden Tagesgeschäftes bei der LSB Geschäftsstelle gibt es auch immer wieder Korrespondenzen und kurze Besprechungstermine, die je nach Thematik seitens der Vorstandsmitglieder wahrgenommen werden.

Vizepräsidentin Josephine Biedermann organisiert und koordiniert die vielfältigen Angebote von Fitness 50+ (siehe separater Bericht).

Vorstandsmitglied Doris Frommelt hat die Federführung für das Seniorenkino im Alten Kino, Vaduz, inne (siehe separater Bericht).

Doris nimmt auch Einsitz in der Jury des Chancengleichheitspreises.

Vorstandsmitglied Peter Gaden musste aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand austreten.

Vorstandsmitglied Flori Kindle ist als „Mittelsmann“ zwischen Sen-Sen und LSB tätig (siehe separater Bericht).

Vorstandsmitglied Renate Müssner ist mit der Aufbereitung v.a. sozialpolitischer Themen befasst und übernimmt nach Entscheidungsfindung im gesamten Vorstand die Medienarbeit.

Vorstandsmitglied David Schädler ist weiterhin in der Computeria aktiv. Er ist jedoch als Vorstandsmitglied ausgeschieden.

Vizepräsident Reinhold Zanghellini bringt sein Wissen und seine Berufserfahrung für das gesunde Finanzgebaren unseres Vereins ein.

Auch unterstützt er das Sekretariat in organisatorischen Fragen.

Bei der im Vorjahr übernommenen Aufgabe als Reise-Verantwortlicher hatte er viel organisatorischen Aufwand. Leider musste der Veranstalter wegen Corona die auf Mai 2021 geplant gewesene Frühjahrsreise absagen.

Erfreulicher Weise konnte die Busreise im Herbst mit 65 Teilnehmern durchgeführt werden

Die Präsidentin ist bemüht, möglichst viele der offiziellen Termine wahrzunehmen, zu denen der LSB eingeladen ist. Das Angebot an Vorträgen und Veranstaltungen anderer Art, die sich mit Themen der Seniorenpolitik befassen, ist in unserem Land und in der Region sehr vielfältig, jedoch mussten viele Termine aus bekannten Gründen abgesagt werden.

Sie ist weiterhin im Redaktionsteam der Quartalszeitschrift „mittendrin“ des Liechtensteiner Behindertenverbandes aktiv. Das Verfassen redaktioneller Beiträge ist eine interessante Auseinandersetzung mit den Themen, welche junge und alte Menschen mit besonderen Bedürfnissen bewegen. Die Zusammenkünfte und der Austausch mit der Geschäftsführerin und der Medienverantwortlichen des LBV sowie mit den Mitgliedern im Redaktionsteam empfindet sie weiterhin als interessante Erfahrung und als persönliche Bereicherung.

Die Zusammenarbeit mit der Oberschule Vaduz (OSV) im sogenannten Generationenprojekt (ursprünglich von Altpräsidentin Christl Gstöhl ins Leben gerufen) musste im Berichtsjahr auf Eis gelegt werden.

Die Präsidentin ist auch Vorstandsmitglied der Seniorenplattform Bodensee. Hier hat sie, zusammen mit Jakob Gstöhl, sowohl an physisch abgehaltenen Sitzungen als auch an Zoom-Konferenzen teilgenommen.

Auf die Aufzählung von datumsmässig erfassten Aktivitäten wird in diesem Jahresbericht verzichtet.

Es darf jedoch festgehalten werden, dass unser Verein viel Vorbereitungsarbeit für diverse Aktivitäten und Veranstaltungen geleistet hat, die schliesslich wegen Corona nicht realisierbar waren.

Mitgliederstand

per 1.1.2021	1894
Todesfälle	31
Austritte (Wegzug, Abmeldung, etc.)	28
Neueintritte	76
per 31.12.2021	1911

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und sagen ihren Familien und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Dank

Allen voran gilt mein Dank meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, Doris Wenaweser und Andrea Stocklasa (Sekretariat) sowie Jakob Gstöhl (Stellenleiter der IBA). Wir arbeiten speditiv erfolgreich zusammen, das gemütliche Beisammensein zum privaten Austausch ist leider auch in diesem Berichtsjahr zu kurz gekommen.

Ich sage unseren LSB-Mitgliedern ein herzliches Vergelt`'s Gott für ihre Treue, für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung sowie für ihre über den Mitgliedsbeitrag hinausgehenden Spenden; alle Geldbeiträge werden zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land verwendet.

Ich freue mich über das Engagement der vielen Personen, die ihre Erfahrung, ihr Wissen und Können in den Fachgruppen des LSB einsetzen. Ich danke ihnen im Namen des Vorstandes herzlich.

Nicht zuletzt geht mein Dank namens des Liechtensteiner Seniorenbundes an die für uns zuständigen Mitarbeiter beim Amt für Soziale Dienste sowie beim Ministerium für Gesellschaft.

Es tut gut, uns bei ihnen willkommen und mit unseren Anliegen verstanden zu fühlen.

In einem motivierten Team von Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, freundlichen hilfsbereiten Sekretärinnen und einem aufgeschlossenen proaktiven IBA-Stellenleiter engagiert man sich gerne zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit im neuen Jahr, in welchem die corona-bedingten Einschränkungen fallen, sodass wir viel Versäumtes nachholen und Neues unternehmen wollen.

Schellenberg, Ende März 2022

Renate Wohlwend
Präsidentin

Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Zusammenfassung:

Die Fachstelle Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA) vom Liechtensteiner Seniorenbund erbringt Dienstleistungen zur Information und Beratung zu Altersthemen und -fragen und erstellt jährlich ein Programm für ein aktives Altern. Es wurden im Berichtsjahr 91 Beratungsfälle geführt. Im Bereich der Aktivitäten wurden 19 Veranstaltungen im Programm Horizonte 60+ angeboten und 13 davon durchgeführt. 178 Personen haben daran teilgenommen.

Das bisherige Programmheft „Horizonte 60+“ wurde neu konzipiert und heisst jetzt „Impuls 60+“. Das neue Erscheinungsbild ist leserfreundlich und attraktiv.

Einige Veranstaltungen und Projekte konnten mit verschiedenen Kooperationspartnern im Land durchgeführt werden. Das zweite Pandemiejahr hat aber auch einige Vorhaben undurchführbar gemacht.

Das Berichtsjahr 2021

Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine markanten Unterschiede, sowohl die Anzahl Beratungen wie auch die Themen waren in etwa dieselben. Die präventiven Gruppenangebote, sei es ein Ausflug oder eine Gesprächsrunde, waren selbstverständlich auch von der Pandemie etwas eingeschränkt, je nach Kalendermonat und dem aktuellen Verlauf der Pandemie sogar gar nicht umsetzbar. Mit den Erfahrungen aus dem ersten Coronajahr 2020 konnte die Planungssicherheit „punktuell“ dennoch als gut empfunden werden.

Die IBA stellt im Berichtsjahr aufgrund von Gesprächen mit Senior:innen und deren Angehörigen fest, dass auch in günstigeren Zeitabschnitten mit tiefen Inzidenzzahlen und selbst bei gelockerten Massnahmen, viele Senior:innen vorerst andere Prioritäten setzten (Urlaub, Garten, Aktivitäten mit Familie und engstem Freundeskreis). Viele waren erst recht vorsichtig geworden und haben soziale Kontakte/Gruppenangebote eher gemieden. Hier muss wohl ein Weg zwischen Verständnis für die waltende Vorsicht zum einen und der Ermutigung zur Aktivierung zum anderen gesucht werden. Die Gefahr sich längerfristig zurückzuziehen und die persönliche Motivation zur Teilhabe selbst einzuschränken, wird von einigen Senior:innen wahrgenommen.

Beratungen

Im Jahr 2021 gab es **91 Beratungen (Vorjahr: 93)** in der IBA. Diese fanden persönlich, per Telefon oder per E-Mail statt. Über das Geschlecht und die Rolle der Personen (Senioren, Angehörige) wurden anonyme Daten erfasst, sofern es das Beratungssetting zulies. Diese Daten werden statistisch nicht ausgewertet, sie sind Bestandteil der Fallbeschreibung. Im Vordergrund steht die Erhebung über die Anliegen bzw. Gründe der Anfragen.

Die 91 Anfragen betrafen folgende **Themenbereiche**: (*B=Beratungen*)

Vorsorge im resp. für das Alter

Vorsorgevollmacht (8 B.), Patientenverfügung (2 B.), Testament (2 B.):

Acht Anfragen bezogen sich auf das Thema «Vorsorgevollmacht». Primär ging es hierbei um Informationen zu Formvorschriften, Errichtung und Hinterlegung. Die Vorlage, die auf unserer Webseite als Download verfügbar ist, dient vielen Besuchern zur Vorbereitung bei der Erstellung der eigenen, individuellen Vorsorgevollmacht und wird rege genutzt. Der Wunsch unter den Klienten nach einer «einfachen» Vorsorgevollmacht analog zum Vorsorgeauftrag der Pro Senectute Schweiz wird hin und wieder geäussert.

Das Thema «Patientenverfügung» wurde im Vergleich zum Vorjahr weniger angesprochen. So gab es nur zwei Personen, die explizit zu diesem Thema Fragen stellten. Da diese drei Themen (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament) oft mit einem grundlegenden Anliegen zur Vorsorge zusammenhängen, ist die Anlassfrage oft ein Einstieg in alle drei Themenbereiche oder weitere Felder der Vorsorge (Wohnform, Budgetberatung). Jedenfalls wird versucht alle Anfragenden auch über die jeweilig anderen Themen zu sensibilisieren.

Zum Thema «Testament» gab es zwei Anfragen. Das waren wie in den Vorjahren einfache Fragen zur Errichtung, Hinterlegung und zu allgemeinen Informationen (z.B. Formvorschrift).

Grundsätzlich wird bei diesen Vorsorgethemen, je nach Fragestellung und Situation, direkt u.a. auf das Beratungsangebot rechtskundiger Personen in Liechtenstein hingewiesen. Mitglieder haben auch die Möglichkeit, das vereinsinterne Angebot der kostenlosen Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. Dieses Angebot haben im Berichtsjahr 10 Seniorinnen und Senioren genutzt. Es wird auf www.seniorenbund.li ausführlich beschrieben.

Freiwilligenarbeit und Digitale Teilhabe (18 B.)

Vermittlung über www.freiwillig.li (11 B.) und Digitale Teilhabe (7 B.)

Die IBA war bei 11 allgemeinen Anfragen zum Thema «Freiwilligenarbeit» behilflich. Manche dieser Anfragen bezogen sich auf konkrete Inserate der Plattform www.freiwillig.li. Sieben Personen wurden freiwillige Helfer vermittelt, die bei Fragen zur Digitalisierung (Laptop, Tablet, Smartphone, Internet, Apps) ihre Unterstützung anboten. Sofern eine Hilfestellung kurzfristig notwendig war, hat die IBA persönlich und zeitnah geholfen (z.B. *Videotelefonie per Zoom* erklären und einrichten, damit eine Seniorin/ein Senior mit dem Sohn/der Tochter in der ausländischen Justizvollzugsanstalt telefonieren und ihn/sie auch sehen kann).

Mit einer gemeinsamen E-Mailadresse digital@seniorenbund.li haben die Freiwilligen vom Seniorenbund die Möglichkeit, die Anfragen der Senioren rund um Digitalisierung und Technik direkt einzusehen. Das vereinfacht die Kommunikation und die Antworten und Hilfestellungen können ebenfalls per Mail, Telefon oder auch bei einem persönlichen Treffen geleistet werden. Die Freiwilligen sind zudem bei zeitpolster.li registriert und erhalten für ihre Einsätze Zeitgutschriften.

Betreuungs- und Pflegegeld (BPG) (14 B.): Beratungen und Hilfestellungen gab es vorwiegend zur jährlichen Jahresabrechnung, zur Berechnung des Bruttolohns oder zu den Antragsformularen sowie zu allgemeinen Fragen bezüglich des BPG. Die Anzahl der Beratungen ist identisch mit derjenigen im Vorjahr.

Ambulante und stationäre Pflege (10 B.)

Im Vergleich zum Vorjahr (5 B.) gab es mehr Beratungen rund um das Thema «Betreuung und Pflege im Alter». Es wurden mehr Nachfragen zu den potenziellen Pflege- und Betreuungskosten gestellt (z.B. Pensionstaxe bei der LAK, Stundentarif der Familienhilfe). Die genaue Kostenberechnung liegt jedoch in der Expertise der entsprechenden Case-Managements. Anfragen zur häuslichen Pflege, der Übergangs- oder Langzeitpflege wurden direkt an die entsprechenden Ansprechpersonen der LAK, Lebenshilfe Balzers und der Familienhilfe weitervermittelt. Allgemeine Auskünfte wurden je nach Beratungssetting direkt mitgeteilt. Drei Personen erhielten Auskunft zu den Anbietern / Vermittlungsbüros zur *24 Stunden Betreuung und Pflege*.

Finanzielle Situation (9 B.)

Die IBA hat zwei konkrete Anfragen zum Thema Ergänzungsleistungen und anderen Leistungen der AHV-IV-FAK Anstalt erhalten. Bei spezifischen Fragen zur AHV Rente wird an die Beratung der AHV verwiesen. Im Berichtsjahr gab es zwei Fragen zur Refinanzierung des Pflegeheimplatzes. Fünf Fragen richteten sich thematisch mehr an Leistungen der AHV, Zuschüsse für Hilfsmittel, Lösungswege zur Begleichung von Zahnbehandlungskosten sowie der persönlichen Vorsorge, verbunden mit der Weitervermittlung bzw. Anregung zur Budgetberatung für die nachberufliche Lebensphase. Die im letzten Jahresbericht 2020 erwähnten Punkte «Teilzeitbeschäftigung als Nebeneinkommen im Alter» und «Mietwohnungskosten über dem verfügbaren Budget» sind auch im Berichtsjahr 2021 aktuell gewesen.

Umzug im Alter (2 B.)

Wie im Vorjahr bereits festgestellt, zeigte sich auch im Berichtsjahr ein Bedarf an Unterstützung und Begleitung für ältere Personen, die z.B. alleinstehend und keine Bekannte haben, die behilflich sein können. Die Personen sind mit der Organisation des Umzugs an sich, aber auch mit der Selektion der persönlichen Gegenstände, die aufgrund des Umzugs in einen kleineren Wohnraum notwendig ist, gefordert. Für manche Senior:innen sind die Umzugskosten zu hoch, wo wir dann die Kontaktaufnahme mit einer karitativen Einrichtung empfehlen. Bei kurzfristigen Anfragen ist die Hilfestellung durch freiwillige Helfer:innen nahezu nicht möglich. Zudem bedarf die Hilfestellung durch Freiwillige einer aufwändigen Prüfung des Aufwandes, denn die Unterstützung durch Freiwillige beim Transport von schweren Gegenständen bspw. ist definitiv limitiert. Der Seniorenbund mit der Fachstelle IBA sieht hier bei den Seniorenkoordinationen der Gemeinden eine Aufgabe, gegebenenfalls Personen beim Umzug zu begleiten. Durch den örtlich vermittelten Kontakt zu den Senior:innen können die Koordinationsstellen z.B. bei alleinstehenden Personen, die bspw. an Alzheimer erkrankt sind, beim Umzug in ein Pflegeheim als Ansprechperson behilflich sein und bei Bedarf auch im Prozess der *Eingewöhnung an das neue Wohnumfeld* den Kontakt aufrecht erhalten.

Eine weitere Herausforderung zeigt sich darin, wenn die Angehörigen im Ausland leben und nicht bei der Wohnungssuche vor Ort behilflich sein können. In akuten Fällen kann dies besonders schwierig sein (z.B. nach einem Sturz in der Wohnung und dem anschliessenden Spital- oder auch Kurzzeitpflegeaufenthalt). Speziell für ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte kann sich die Suche, resp. der Zugang zu präventiven, ambulanten- und stationären Dienstleistungen als erschwert herausstellen. Wenn etwa die Informationen nur online und auf Deutsch abrufbar sind. Hier sieht der Seniorenbund mit der Fachstelle IBA den Bedarf, die bestehenden Kapazitäten für eine solche Begleitung in den Gemeinden zu überprüfen.

Ganzheitliche Beratungen (3 B.)

Drei Personen waren in Situationen, bei denen in der persönlichen Beratung mehrere Themen besprochen wurden. Das können je nach Lebenslage folgende Bereiche sein: Häusliche Situation, soziales Netz, Pflege und Betreuung, Prämienverbilligung, sozialrechtliche Ansprüche bei der AHV, Vorsorgethemen, Freizeitaktivitäten und Freiwilligenarbeit.

Weitere Beratungsthemen:

Vermittlung von Rechtsberatung (5), Krankenmobilen und Hilfsmittel (5), Hausnotruf (3), Fahrdienst-Angebote (3), Orientierungshilfe bei Einsamkeit und/oder Depression (3), Wohnen im Alter bzw. Auskunft zu entsprechenden Angeboten in Liechtenstein (2) und diverse andere Fragen.

Kurse, Informationsveranstaltungen und andere Angebote

Im Berichtsjahr konnte nur ein statt bisher zwei Programmhefte veröffentlicht werden. Dieses erschien im Herbst. Auf die Ausgabe im Frühling wurde wegen der ungewissen Planungssicherheit (Corona) verzichtet. An deren Stelle wurden die Angebote auf unserer Webseite, im *Seniorenbund Blättle* und in den Liechtensteiner Tageszeitungen bekannt gemacht. Bei dieser Gelegenheit wurde das Programmheft konzeptionell von Grund auf neugestaltet. Das neue Programmheft ist nun eine Inforeihe mit dem Titel «Impuls 60+» und ersetzt «Horizonte 60+». Die erste Ausgabe ist im Herbst 2021 erschienen.

Es fanden insgesamt 13 von 19 ausgeschriebenen Programmpunkten statt. Das Jahresprogramm umfasste z.B. drei Einsteigerkurse zu «Gedächtnistraining» mit Kursleiterin Marianne Hoop, einen Vortrag zum «Betreuungs- und Pflegegeld» (Referentin: Elisabeth Kaltenbrunner, Fachstelle häusliche Betreuung und Pflege; organisiert in Kooperation mit dem Demenz Verein und der Fachstelle). Des Weiteren gab es eine «Kreative Schreibwerkstatt» mit Kursleiterin Anna Ospelt oder z.B. eine Führung in der Archäologie-Werkstatt des Amtes für Kultur in Triesen. Besonders beliebt war der Ausflug nach Bad Ragaz zur «Light Ragaz» Ausstellung, der Ausflug nach Konstanz und die Besichtigung des Heliport Balzers. Andere Angebote und Gruppenaktivitäten kamen mangels Teilnehmeranzahl oder aufgrund der pandemischen Entwicklung nicht zu Stande. Die ausgeschriebenen Gesprächsrunden «Armut im Alter» wurde nicht persönlich aufgesucht, jedoch gab es telefonische Anfragen dazu, die Beratungen zur Lebenssituation nach sich zogen. Das neue Angebot «Englisch Sprach-Café» konnte mit 10 Teilnehmern erfolgreich starten. Die pandemiebedingte Pause hatte jedoch einen negativen Einfluss auf die Fortsetzung. Bei der von der IBA organisierten Veranstaltung «Digital im Alltag unterwegs!» im *Küfer Martis Huus* in der Gemeinde Ruggell nahmen 27 Senioren teil. Vielen Dank der Gemeinde Ruggell, dem *Küfer Martis Huus* und dem *Verein Zeitvorsorge Liechtenstein* für die gelungene Zusammenarbeit.

An den Kursen «Vorbereitung auf die Pensionierung» bei der Stein Egerta Erwachsenenbildung nahmen rund 20 Teilnehmer teil.

Die jährliche Studien- bzw. Kulturreise und die Seniorenferien konnten im Berichtsjahr leider nicht durchgeführt werden.

Insgesamt nahmen an den ausgeschriebenen Veranstaltungen 178 Personen teil.

Zusätzlich hielt die IBA einen informativen Vortrag beim Seniorenbeirat (20 Teilnehmer) über die Angebote für Senior:innen in Liechtenstein sowie einen Vortrag im Schaaner Seniorentreff *Treff am Lindarank* (ca. 15 Teilnehmer) über digitale Medien resp. neuer Technik und Internet.

Studienreise 2021 «Kulturreise nach Hamburg»

Die geplante Kulturreise nach Hamburg, die vom 6. – 9. Oktober stattfinden sollte, wurde soweit geplant und vorbereitet. Doch schliesslich musste sie aufgrund der Pandemieentwicklung doch abgesagt werden. Die Reise wurde dann gar nicht mehr ausgeschrieben. Wie alle hoffen wir auf eine bessere Planungssicherheit für die Zukunft.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Postversand an die Mitglieder des Seniorenbunds war für die IBA wieder der wichtigste Kommunikationskanal. Das bisherige Informationsmedium „Horizonte 60+“ wurde umgestaltet. Das neue „Impuls 60+“ bietet mehr Platz für Informationen und Bilder.

Hinweise zu Veranstaltungen und Angebote wurden auch über Inserate in den Landeszeitungen bekannt gemacht. Die Webseite www.seniorenbund.li wurde im Jahr 2021 von 2'654 Besuchern, insgesamt 5'071 mal frequentiert.

Vorbereitung auf die Pensionierung - Kursangebote

Der Leiter der IBA war im Berichtsjahr zweimal als Referent beim Kurs „Vorbereitung auf die Pensionierung“ tätig. Der Kurs wird von der Stein Egerta Erwachsenenbildung organisiert. Neben einem Kurs im Frühjahr für Gemeindeangestellte gab es auch einen Kurs der offen war für alle Interessenten, primär jedoch für Personen, die zwischen 55-64 Jahre alt sind sowie für deren Lebenspartner.

Weitere Webseiten unter administrativer Betreuung durch die IBA

www.freiwillig.li

Auf der Plattform www.freiwillig.li selbst wurden 9 Inserate erstellt. Die Plattform hatte während der «Säg Danke» Kampagne vom Liechtenstein Olympic Committee sehr viele Seitenbesucher (745). Im gesamten Berichtsjahr gab es 1'252 Besucher. Die Kampagne vom LOC bezweckte, die Aufmerksamkeit auf die ehrenamtliche Arbeit im Sportbereich zu lenken. Neben der Medienarbeit hat die Kampagne den freiwilligen Helfern besondere Anerkennung ausgesprochen, indem z.B. den Sportlern und Angehörigen persönlich Urkunden und ein kleines Geschenk für ihre Trainingsarbeit übergeben wurde.

www.altersfragen.li

Auf der Internetseite www.altersfragen.li wurden einige bestehende Inhalte aktualisiert. Die Seite verzeichnete im Berichtsjahr 683 Besucher.

Diverse Projektarbeit und Netzwerkarbeit

- Es fanden einzelne Austauschgespräche zwischen der IBA und der Familienhilfe Liechtenstein Case-Management, dem LAK Case-Management, dem LOC (Freiwilligenarbeit) und der Seniorenkoordinatorinnen der Gemeinden Eschen-Nendeln und Balzers statt.
- Die IBA stand der Studentin Lisa Hermann für ihre Masterthesis als Interviewpartner zur Verfügung und unterstützte sie zusammen mit dem Vorstand des Liechtensteiner Seniorenbunds, anhand einer schriftlichen Umfrage, die Mitglieder des Seniorenbunds über deren Lebenssituation im Alter zu befragen. Der Fokus richtete sich dabei auf Anzeichen resp. Facetten von Armutsbetroffenheit im Alter.
- Der Kurs «Fit am Steuer» wurde ebenfalls zwischen der IBA und Herrn Heinz Felder von der KFU organisatorisch weiter vorangetrieben und für die Ausschreibung fertiggestellt.
- Auf Initiative vom Amt für Gesundheit wurde das Projekt «Homex – daheim turnen» (Bewegungsprogramm entwickelt von der Universität Zürich) gemeinsam unter den Senior:innen bekannt gemacht. Die kostenlosen Therabänder haben einige Mitglieder des Seniorenbundes zur Aktivierung und Bewegung animiert.
- Die Kampagne «Säg Danke» vom LOC nutzte für die Eingabe der *Dankeschön-Botschaften* die Plattform www.freiwillig.li. Das Büroteam vom Seniorenbund war hier unterstützend bei der Weiterleitung der Daten behilflich.

Seniorenplattform Bodensee (SPB)

Die 11. Alterstagung mit dem Thema «Vernetzung im Alter. Sozial, Digital, Persönlich» war für den 4. November 2020 im Schaaner SAL geplant, jedoch musste sie wegen der Pandemie auf Frühjahr 2022 verschoben werden. Es fanden mehrere Treffen und Vorbereitungsarbeiten mit der Arbeitsgruppe statt. Neben der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe nahm die IBA auch an den Sitzungen der Seniorenplattform Bodensee teil, wo man sich jeweils über ein Altersthema austauschte.

Herzlichen Dank

Die IBA bedankt sich bei allen Besuchern und Klienten für das vielseitige Arbeitsjahr sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Seniorenbunds für die gute Zusammenarbeit und aktive Unterstützung. Der Dank geht auch an das Ministerium für Gesellschaft für die Unterstützung, insbesondere für die einfache und schnelle Kommunikation bei aktuellen Fragen. Mit Dank verbundene Grussworte richtet die IBA auch an die Familienhilfe Liechtenstein, an den Verein für Menschen mit Demenz in Liechtenstein, an die Fachstelle für häusliche Betreuung und Pflege sowie an die AHV/IV/FAK-Anstalten für den konstruktiven und produktiven Austausch. Ein grosses Dankeschön auch den freiwilligen Helfern (Support-Team Digitale Teilhabe im Alter & Englisch Sprach-Café) sowie allen Kursleiter:innen und Kooperationspartnern.

Jakob Gstöhl

Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
Eine Fachstelle des Liechtensteiner Seniorenbunds
Vaduz, April 2022



Bericht der Fachgruppe fitness 50+

Unser Ziel

Durch ein vielseitiges und attraktives Bewegungsangebot möchte der Liechtensteiner Seniorenbund möglichst viele Seniorinnen und Senioren motivieren, sich regelmässig in einer Gruppe mit Gleichgesinnten zu bewegen. Sich vorbeugend für die Erhaltung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten einzusetzen und somit auch mit zunehmendem Alter mobil, selbständig und unabhängig zu bleiben, ist das Ziel von „fitness 50+“!

Das Berichtsjahr war leider geprägt durch die Massnahmen gegen eine weitere Ausbreitung der Corona-Pandemie. Deshalb konnten viele unserer Aktivitäten nicht plangemäss durchgeführt werden.

Unser Kursangebot

Unser umfangreiches Kursangebot umfasst Fitgymnastik, Männerturnen, Senioren-Turnen, Walking und Nordic Walking, Wassergymnastik/Schwimmen, Folkloretanzen und Velofahren. Die Kurse finden während des ganzen Jahres ausser in den Schulferien statt. Eine Ausnahme bildet das Angebot „Velofahren“. Die Velotouren werden von Anfang April bis Oktober als Halb- oder Ganztagestouren angeboten.

Unser Minigolf und Boccia Angebot ist sehr gut angekommen. Wir werden dies im 2022 wieder anbieten. Aber auch da müssen wir die jeweils geltenden Bestimmungen in Bezug auf die Corona-Pandemie beachten.

15 Seniorensport-Leiterinnen bieten abwechslungs- und erlebnisreiche Lektionen und Touren, bei denen die Geselligkeit und der Spass nicht zu kurz kommen! Im Berichtsjahr bewegten sich ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Gruppen; 185 neue Abos (Vorjahr 233) wurden ausgestellt.

Weiterbildung

Die jährliche Weiterbildung bringt unser Leiterinnen-Team immer auf den neuesten Stand, was Bewegung und Gruppenleitung angeht.

Begegnungen und Besprechungen

Im Namen des LSB-Vorstandes konnte ich am Anfang des Jahres den Jubilarinnen mit einem herzlichen Dank für den grossen Einsatz einen Gutschein und ein Badetuch mit dem LSB-Logo übereichen.

Marion Becker	25 Jahre
Daniela Eitzinger	10 Jahre
Christine Simonetta	10 Jahre

Am 1.Juli 2021 haben wir alle Leiterinnen zu einem Treffen eingeladen, um unsere Erfahrungen, allfällige Verbesserungsvorschläge, Anliegen und besonders das weitere Vorgehen in der Corona Zeit zu besprechen. Diese Treffen sind eine willkommene Gelegenheit, uns zu sehen, auszutauschen und zu spüren, dass wir uns alle für eine wertvolle Sache engagieren.

Dank

Ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön möchte ich dem ganzen Fitness 50+ Leiterinnen-Team für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit im schwierigen Jahr 2021 aussprechen.

Josephine Biedermann

Bericht der Fachgruppe Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Die Hilfeleistungen unserer Mitarbeiter in den Tätigkeitsbereichen **Hilfe in Haus und Garten (HHG) und Fahrdienst** wurden mit vorbildlichem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt. Die lobenden Rückmeldungen der Kunden geben den Mitarbeitern weiterhin Ansporn die gewünschten Aufträge sorgfältig auszuführen.

Dank den Mitarbeitern im **Fahrdienst**, die sich täglich zur Verfügung stellen, können wir fast alle Anfragen der Kunden abdecken.

Besonders erwähnenswert sind die Zuverlässigkeit und das grosse Engagement unserer Mitarbeiter und ihre gute Zusammenarbeit.

Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand im Berichtsjahr ist: in Haus und Garten 5 Personen und im Fahrdienst 4 Personen.

Die Mitarbeiter im Bereich **Haus und Garten (HHG)** sind gut organisiert und bilden ein eingespieltes Team. Unsere Kunden sind stets zufrieden. Im Bereich Haus und Garten sind wir immer wieder bemüht neue Mitarbeiter zu finden.

Für den **Fahrdienst** ist eine Person fix im Einsatz und drei weitere Personen stehen bei Bedarf als Ablösung zur Verfügung.

Arbeitsleistung

Zusammengefasst wurden in diesem Jahr in 374 Einsätzen / 567 Arbeitsstunden geleistet (im Vorjahr 295 E / 489 Std). Davon entfielen auf die Arbeiten in **Haus und Garten (HHG)** 232 Stunden (Vorjahr 233), auf den **Fahrdienst** 334 Stunden (Vorjahr 256).

Fahrdienst: Viele zusätzliche Fahrten erfolgten durch das Impfangebot ab Februar. Der LSB bot den Mitgliedern einen kostenlosen Fahrdienst an. Sechs Sen-Sen Mitarbeiter waren während dieser Zeit im Einsatz. Die Kosten der Fahrten übernahm der LSB.

Erfahrungen

Die von uns angebotenen Dienstleistungen werden von einem bestimmten Personenkreis regelmäßig und dankbar in Anspruch genommen. Dabei ist eine Reihe von persönlichen Beziehungen entstanden, die einen wichtigen sozialen Aspekt unserer Tätigkeiten darstellen.

Mitarbeitertreffen

Im Oktober durften wir der Einladung von Karlheinz und Heidi Heeb folgen. Im Restaurant Luce hiessen sie uns herzlich Willkommen. Es wurde uns ein hervorragendes Essen serviert. Viele schöne Gespräche fanden in dieser gemütlichen Runde statt. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Heidi und Karlheinz.

Doris Wenaweser führte mit den Mitarbeitern einige Gespräche im Sekretariat, je nach Bedarf, durch.

Dank

Der Leitungs-Ausschuss ist weiterhin bemüht, unsere Selbstständigkeit zu erhalten und unsere Tätigkeit zur Unterstützung älterer und bedürftiger Menschen eigenverantwortlich und selbstfinanziert, auszuüben. Wir vertrauen dabei weiterhin dem Einsatzwillen unserer Mitarbeiter, der Unterstützung unserer Sponsoren und der kollegialen Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund.

Die finanzielle Lage von Sen-Sen ist dank den grosszügigen Zuwendungen unserer Sponsoren und dem Einsatz unserer zuverlässigen Mitarbeiter stabil. Wir sagen danke an unsere Sponsoren.

Bei der Präsidentin des LSB, Frau Renate Wohlwend, und den Vorstandsmitgliedern des Liechtensteinischen Seniorenbundes bedanken wir uns für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren engagierten Mitarbeitern, die unseren Kunden stets hilfreich zur Seite stehen und immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.

Vaduz, im Februar 2022

Karlheinz Heeb, Leitungs-Ausschuss
Florian Kindle, Leitungs-Ausschuss
Doris Wenaweser, Geschäftsstelle

Jahresbericht Seniorenkino 2021

Im Verlaufe des Jahres 2020 wurde in Vaduz der Gemeinnützige Verein «Altes Kino Vaduz» gegründet.

Am 7. September 2020 trafen sich Mitglieder des Seniorenbundvorstandes mit Herrn Peter Ospelt, dem Geschäftsführer des Vereins, und bekundeten ihr Interesse, einmal pro Monat einen Film für Mitglieder des Seniorenbundes im «Alten Kino Vaduz» vorführen zu können. Man wurde sich schnell einig, da auch auf Seiten des Vereins Interesse bestand, das «Alte Kino Vaduz» mit Filmvorführungen wieder zu beleben.

Es wurde beschlossen, einmal pro Monat, und zwar jeweils am 1. Freitag um 14.30 Uhr, einen Film zu zeigen. Der Eintritt für Seniorinnen und Senioren beträgt Fr. 10.-- (mit LSB-Ausweis). Der Verein «Altes Kino Vaduz» unterbreitet jeweils Filmvorschläge, der Seniorenbund kann anschliessend geeignete Filme auswählen.

Es kam jedoch alles anders: Peter Ospelt hat sich als Geschäftsführer des Vereins zurückgezogen und Corona hat den Start der Filmvorführungen verzögert bzw. für einige Zeit total gestoppt.

Neue Ansprechpartnerin des Vereins ist Frau Renate Bachmann, die ihre Funktion seitens «Liechtenstein Tourismus» ausübt. Für den Seniorenbund ist Doris Frommelt zuständig.

Im Mai 2021 konnten wir den 1. Film vorführen (Eden für Jeden).

Es folgten folgende Vorführungen:

Juni 2021	Die Herbstzeitlosen
Juli 2021	Das Beste kommt zum Schluss
August 2021	keine Vorführung
September 2021	Wanda mein Wunder
Oktober 2021	Wir sind die Neuen
November 2021	The Bubble
Dezember 2021	Nomadland

Zu den Zuschauerzahlen: Leider fanden jeweils nur zwischen 10 und 15 Personen den Weg ins «Seniorenkino», es besteht also noch Luft nach oben. Diese Besucherinnen und Besucher wurden fast alle durch Mitglieder des Seniorenbund-Vorstandes angeworben.

Werbung: Die Filme werden auf der Homepage des Seniorenbundes angekündigt, bzw. auch inhaltlich kurz beschrieben.

Die Betreiber des «Alten Kino Vaduz» wurden mehrmals gebeten, auch in den Film-Annoncen der Landeszeitungen die Seniorenfilme bekanntzugeben, und zwar mit: «Liecht. Seniorenbund», Titel des Films, Datum und Uhrzeit. Ein Vermerk im Schaukasten vor dem Kino wäre ebenfalls wünschenswert und wurde angeregt. Natürlich ist auch ein persönliches «Werben» bei Bekannten und Freunden zu begrüssen. Vielleicht funktioniert es nun im neuen Jahr.

Zusammenfassend darf man sagen, dass die Zusammenarbeit des Seniorenbundes mit dem Verein «Altes Kino Vaduz» eine gute Entscheidung war. Verschiedene Umstände erschwerten einen grösseren Erfolg, einige Rückmeldungen sind sehr positiv - wir sind auf gutem Weg.

Januar 2022 Doris Frommelt

Computeria 2021

Auch wir waren natürlich von Corona betroffen und konnten deshalb bis zu den Sommerferien keine Computeria abhalten.

Umso motivierter starteten wir (ca. 20 Teilnehmer) nach den Sommerferien 2021 wieder mit der Computeria.

Um das Wissensgefälle ein bisschen besser zu berücksichtigen, haben wir beschlossen, die Computeria in zwei Klassen weiterzuführen.

Wir durften zusätzlich zum Seminarraum im Schulzentrum Resch das FabLab benutzen.

Im Seminarraum lernten und übten die Fortgeschrittenen unter der Leitung von David Schädler, wo wir Themen wie Datensicherung, Explorer, Fotos vom Handy auf den PC kopieren, sichern und organisieren u.a. behandelten.

Im FabLab unter der Leitung von Hannes Mannhart erarbeiteten die Anfänger die Grundlagen von Windows 10.

David Schädler

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Die Ertragsrechnung weist für das Vereinsjahr 2021 einen konsolidierten Einnahmenüberschuss von CHF 690.-- aus. Die nachstehende Aufstellung zeigt, wie sich das Jahresergebnis und das Vereinsvermögen zwischen dem LSB (inkl. IBA + Fitness 50+) und Sen-Sen aufschlüsselt:

	<u>LSB</u>	<u>Sen-Sen</u>	<u>Total</u>
Vermögen per 01.01.2021 in CHF	189'658	39'147	228'805
Reingewinn-/verlust 2021 in CHF	<u>8'668</u>	<u>- 7'978</u>	<u>690</u>
Vermögen per 31.12.2021 in CHF	1 98'326	31'169	229'495

Die Buchhaltung von Sen-Sen wird Ende Jahr jeweils mit der Buchhaltung des LSB konsolidiert und in der oben präsentierten Jahresrechnung auch so dargestellt. Im Kommentar der Jahresrechnung werden Reingewinn und Vermögen separat ausgewiesen.

Unsere Fachabteilung Sen-Sen weist im Berichtsjahr wiederum einen Verlust aus, da der Aufwand (Haus und Garten) nicht mit dem Ertrag gedeckt werden konnte. Der Fehlbetrag des Fahrdienstes konnte durch ein Legat ausgeglichen werden, sodass der Verlust im Rahmen gehalten wurde.

Da wir ein besonderes Augenmerk auf die Ausgaben legen, weist die Erfolgsrechnung des LSB auch im Berichtsjahr einen kleinen Gewinn aus, sodass wir unsere Reserven leicht erhöhen konnten. Der LSB steht auch weiterhin auf gesunden Beinen.

Neben seinen Eigenleistungen darf sich der Seniorenbund auf zwei weitere bedeutende Einnahmequellen stützen: Die Landesbeiträge (festgelegt in einer Leistungsvereinbarung) und Spenden unter anderem aus einer Stiftung. Gerne benützen wir daher die Gelegenheit uns bei der Fürstlichen Regierung und bei unseren Spendern recht herzlich zu bedanken. Zudem konnten wir schon das 2. Jahr von einer uns gut gesinnten Stiftung profitieren und verschiedene zusätzliche Aktivitäten zu Gunsten unserer Senioren finanzieren. (z.B. kostenlose Rechtsberatung)

Das Vereinsjahr 2021 war etwas erfreulicher als das vergangene. Viele Aktivitäten und geplanten Anlässe des LSB konnten wieder durchgeführt werden, wenn auch teilweise noch etwas eingeschränkt. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr zu einer Normalität zurück finden die es uns erlaubt, die geplanten Aktivitäten wieder ohne Einschränkungen anbieten und auch durchführen zu können.

Reinhold Zanghellini
Kassier und Vizepräsident

Liechtensteiner Seniorenbund LSB**9494 Schaan**

Bilanz per 31. Dezember (mit Vorjahresvergleich)	2021 CHF	2020 CHF
AKTIVEN		
Anlagevermögen		
Maschinen und Einrichtungen	2'289.00	4'257.00
EDV/Computer	2'223.00	4'436.00
Fahrzeuge	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	4'514.00	8'695.00
Umlaufvermögen		
Debitorenforderungen	2'180.00	782.50
Vorauszahlungen an Dritte	0.00	16'935.20
Kautionen/Depot	100.00	100.00
Flüssige Mittel	374'331.30	393'569.32
Total Umlaufvermögen	376'611.30	411'387.02
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'080.85	6'318.00
TOTAL AKTIVEN	404'206.15	426'400.02
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Vereinsvermögensvortrag	228'805.24	228'474.74
Erlösüberschuss	690.83	330.50
Total Eigenkapital	229'496.07	228'805.24
Rückstellungen	145'714.80	154'034.95
Fremdkapital		
Lieferantenverbindlichkeiten	9'616.83	14'117.48
Total Fremdkapital	9'616.83	14'117.48
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'378.45	29'442.35
TOTAL PASSIVEN	404'206.15	426'400.02

**Liechtensteiner
Seniorenbund LSB**

Liechtensteiner Seniorenbund LSB

9494 Schaan

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Berichtsjahr

	2021 CHF	2020 CHF
ERTRAG		
Landessubventionen	264'173.85	245'600.00
Beiträge	45'602.00	45'052.00
Spenden	52'402.30	61'061.85
Erträge LSB	63'206.02	1'002.00
Erträge Fitness 50+	40'065.36	28'782.70
Erträge IBA	3'658.60	2'660.00
Erträge Sen-Sen	12'435.75	11'936.80
Sonstige Einnahmen	1'593.20	2'455.85
Zinsertrag	4.66	4.72
Fremdwährungsgewinne	0.00	3'813.10
Total Ertrag	483'141.74	402'369.02
AUFWAND		
Aufwand LSB	61'572.35	10'683.87
Aufwand IBA	3'496.65	11'061.53
Aufwand Sen-Sen	5'687.35	8'112.70
Personalaufwand (inkl. Entschädigungen Leiterinnen Fitness 50+)	270'691.85	258'357.80
Abschreibungen & Wertberichtigungen	4'911.00	5'350.80
Mietaufwand	23'820.00	24'120.00
Nebenkosten/Energiekosten	4'499.50	4'713.95
Versicherungen	3'578.90	4'507.90
Unterhalt EDV, Maschinen & Einrichtungen	1'420.30	6'011.80
Verwaltungsaufwand (Sekretariat/Bürospesen/Telefon/etc.)	6'882.77	10'756.30
Sonderaufwand (Tag des älteren Menschen/Freiwillig.li/etc.)	35'390.90	9'710.08
Beiträge an andere Seniorenorganisationen	4'246.20	16'066.38
Spesen & Entschädigungen	8'499.10	8'511.05
Buchhaltung / Revision / Rechtsberatung	2'611.75	2'245.55
Bankspesen	1'898.74	1'749.94
Fremdwährungsverluste	2'453.42	0.00
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen/Inserate	40'790.13	20'078.87
Total ordentlicher Aufwand	482'450.91	402'038.52
Total Erträge	483'141.74	402'369.02
Total Aufwände	482'450.91	402'038.52
Erlösüberschuss	690.83	330.50

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
Vereins **Liechtensteiner Seniorenbund LSB**
9494 Schaan

Vaduz, 3. Februar 2022

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Seniorenbund LSB für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist ein Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Ein Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir möchten darauf hinweisen, dass aufgrund der Covid-19 Pandemie wie bereits im Vorjahr verschiedene budgetierte Aktivitäten und Veranstaltungen wie Seniorenreisen oder die Alterstagung nicht durchgeführt werden konnten und aus diesem Grund der Vergleich mit den Vorjahreszahlen teilweise nicht sehr aussagekräftig ist.

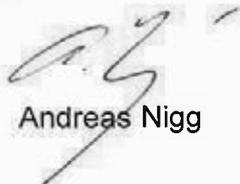
Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Erlösüberschusses nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Vereinsstatuten entsprechen.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

GN Treuhand Anstalt



Roland Rohrer



Andreas Nigg

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz & Erfolgsrechnung)

Liechtensteiner Seniorenbund

Austrasse 13, FL-9490 Vaduz – www.seniorenbund.li und www.altersfragen.li

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitags von 8.00 bis 11.30 Uhr

Sekretariat

Tel. 230 48 00 / sekretariat@seniorenbund.li

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Tel. 230 48 01 / iba@seniorenbund.li

Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Tel. 230 48 02 / sensen@seniorenbund.li

Fitness50+

Tel. 230 48 00 / fitness@seniorenbund.li